



Kommunale  
Versorgungskassen  
Westfalen-Lippe

## Beihilfekasse

kvw // Postfach 8209 // 48044 Münster

Mitglieder der kvw-Beihilfekasse

AUSKUNFT  
Ulrich Kleyboldt  
Tel: (0251) 591 - 6851

DATUM  
21. Dezember 2018

### **Aktuelle Entwicklungen in der kvw-Beihilfekasse**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Mai 2017 haben wir Sie mit dem Rundschreiben 03/2017 über die Anpassung der Verwaltungskosten in der kvw-Beihilfekasse mit Wirkung vom 01.01.2018 gemäß dem Beschluss des Verwaltungsrates informiert. Seit Anfang des Jahres 2018 erheben wir nunmehr 27,50 € pro Beihilfebescheid für jeweils bis zu 10 bearbeitete Belege. Sofern ein Beihilfeberechtigter bei einem Antrag mehr als 10 Belege einreicht, fallen dann weitere Verwaltungskosten an.

Infolge dieser Anpassung werden Sie für das Wirtschaftsjahr 2018 im Vergleich zu den Vorjahren z. T. deutlich höhere Verwaltungskosten an die kvw-Beihilfekasse zu erstatten haben.

#### ***Erläuterung zu den Verwaltungskosten***

Hauptursache für die erstmalige Anpassung der Verwaltungskosten nach 13 Jahren waren die deutlichen Besoldungs- und Tarifsteigerungen von über einem Jahrzehnt.

Des Weiteren haben wir mit der Einführung der neuen Anwendungssoftware MonA BF im Juli 2017 erheblich in unser Informationssystem investiert, wovon sowohl Ihre Berechtigten als auch Sie profitieren, und unseren Service mit der Einführung der Antragstellung per App im Januar 2018 bedarfsorientiert ausgebaut.

#### **Einführung der neuen Anwendungssoftware MonA BF**

Anfang Juli 2017 haben wir in der kvw-Beihilfekasse die neue kommunale Anwendungssoftware MonA BF eingeführt. Der Umstieg auf ein neues Verfahren wurde erforderlich, da der Betrieb der vorherigen Anwendung BeihilfeNRW von IT.NRW in Kürze eingestellt wird. Dieser Umstieg verursacht zwar höhere Investitions- und Wartungskosten, als effizientes Endverarbeitungssystem gewährleistet MonA BF jedoch die dringend notwendige Zukunftssicherheit. Die Pflege und Weiterentwicklung des Systems erfolgt in einer IT-Kooperation mit mehreren Partnerkassen und in Zusammenarbeit mit unserem strategischen IT-Partner, dem Kommunalen

#### **KONTAKT**

Zumsandstraße 12 // 48145 Münster  
Tel. (0251) 591-6749 // Fax (0251) 591-5915  
kvw@kvw-muenster.de  
www.kvw-muenster.de

Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW). Erforderliche Softwareanpassungen können so zeitnah umgesetzt und optimal auf die besonderen kommunalen Bedürfnisse zugeschnitten werden.

Im Ergebnis ist dies eine sehr wirtschaftliche Investition, zumal sich die Einführung der Nachfolgelösung von BeihilfeNRW als deutlich kostenintensiver dargestellt hätte.

### Antragstellung per App

Nach der Produktivsetzung von MonA BF im Juli 2017 haben die kvw zeitgleich mit dem KVBW als erste deutsche Beihilfestellen die Beihilfe-App implementiert und damit das Antragsverfahren für die Beihilfeberechtigten deutlich vereinfacht. Seit Januar 2018 können die Berechtigten ihre Rechnungen mit einer App auf ihrem Smartphone scannen und über ein gesichertes Verfahren bei der kvw-Beihilfekasse zur Erstattung einreichen. Etwa 25 % der Anträge erreichen die kvw-Beihilfekasse bereits per App, die damit innerhalb kürzester Zeit eine enorm hohe Akzeptanz gefunden hat.

Mit der Einführung der Beihilfe-App haben wir im Sinne Ihrer Anspruchsinhaber den Service deutlich verbessert. Eine aus unserer Sicht im Zeitalter der Digitalisierung strategisch unvermeidbare Entscheidung zu vertretbaren Kosten.

### **Ausblick auf das Jahr 2019**

Die Digitalisierung wird auch in den kommenden Jahren weitere Investitionen erfordern, die sich mittel- bis langfristig amortisieren werden. Gerade in der Beihilfebearbeitung bietet die Digitalisierung enorme Chancen.

Im Rahmen unseres Inputmanagements (digitale Belegerfassung, automatisierte Verarbeitung usw.) verfolgen wir das Ziel, die Abrechnungsdaten auf sicheren Zugangswegen in digitaler Form direkt von den Rechnungsstellern (z.B. Verrechnungsstellen) „abzuholen“ und elektronisch weiterzuverarbeiten. Die Prüfung von Einreichungen wird dann in vielen Fällen vollständig automatisiert, d.h. ohne manuellen Eingriff durch die Sachbearbeitung erfolgen. Dazu werden die digitalen Abrechnungsdaten mit medizinischen Datenbanken auf Basis vorgegebener Regelwerke elektronisch abgeglichen. Beihilfeanträge, die weiterhin per Papier bei den kvw eingehen, werden gescannt und anschließend in strukturierte Datensätze transformiert. Danach können auch derartige Anträge elektronisch geprüft und beschieden werden.

Wie die Praxis der privaten Krankenversicherungen zeigt, können mit solchen Investitionen Einsparungen erzielt werden.

Dass sich solche Investitionen in ein derartiges Inputmanagement gerade für unsere Mitglieder rentieren, zeigt alleine schon die im Jahr 2011 implementierte automatisierte Geltendmachung von Rabatten auf Arzneimittel. Mittlerweile konnten die kvw für Sie insgesamt Rabatte in Höhe von mehr als 8 Mio. EUR erfolgreich geltend machen, die die erforderlichen Kosten deutlich übersteigen. Ohne die entsprechenden Investitionen in die Automatisierung wäre ein solcher Erfolg bei weitem nicht möglich gewesen.

Das kommende Jahr wollen wir auch dazu nutzen, um Sie im Rahmen von Informationsveranstaltungen u. a. über die Umsetzung unserer Digitalisierungsstrategie in der kvw-Beihilfekasse zu informieren. Auch möchten wir die Umlagefinanzierung stärken und hierzu mit Ihnen das Gespräch suchen. Bei Bedarf erläutern wir Ihnen dann auch gerne weitere Einzelheiten zur Anpassung der Verwaltungskosten.

Die Termine und weitere Einzelheiten zu den Informationsveranstaltungen teilen wir Ihnen mit dem Mitgliederrundschreiben 01/2019 mit, das Sie voraussichtlich Ende Januar 2019 erhalten werden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen zu den Informationsveranstaltungen und wünschen Ihnen ein frohes Fest und einen guten Start in das Jahr 2019.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag



Ulrich Kleyboldt  
Sachbereichsleiter